

wird die von uns schon erwähnte über die Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht gehen und dann die Einführung einer Vermögenssteuer bespricht.

Die amerikanische Abordnung, bestehend aus drei Vertretern des Schatzamts der Vereinigten Staaten, dem Unterstaatssekretär James A. Reynolds und den Herren Marion de Bries und Byron S. Waite, ist in Berlin eingetroffen und hat sich auf dem auswärtigen Amt vorgestellt.

Ausland.

Kaiser Franz Josef. Die „Korrespondenz Wilhelm“ erhält folgende Mitteilungen über das Verhalten des Kaisers: Der Kaiser befindet sich seit vier Tagen entschieden besser. Die Temperatur war, abgesehen von zwei mäßigen Steigerungen, normal (36,5), die Heiserkeit erlosch vollständig.

Konkurrenz der Unabhängigkeitspartei. Der Reichstag hat die von der Unabhängigkeitspartei eingereichte Adresse an den Kaiser in der Sitzung vom 17. d. M. abgelehnt.

Reichsrats erste Sitzung. Im Abgeordnetenhaus erklärte bei Beratung eines Disziplinarantrages wegen der Eisenbahnverhältnisse der Sozialdemokrat Dr. Ellenbogen, er werde keine demagogische Dringlichkeitsanträge nicht unterstützen.

Kaisers Empfang. Der Generalmajor von Westphalen besichtigte die Aufschmäkung der Straßen, durch welche der deutsche Kaiser und die Kaiserin bei ihrem Besuch in der Guldhall fahren.

Kardinal Steinhilbers Nachfolger. In deutschen katholischen Kreisen wird eine Kandidatur des deutschen Romkanonikers Oster, des Sekretärs der Inter-Kommission, für den Purpur an Stelle des verstorbenen Kardinals Steinhilber als nicht aussichtslos bezeichnet.

Die italienischen Eisenbahnen. Die Entscheidung des Eisenbahnrates, daß die Streikführer entlassen, die verführten Streikenden in der Beförderung zurückgelassen und die nicht am Streik beteiligten mit Gratifikationen belohnt werden sollen, kam zu spät.

Die englischen Eisenbahnen. Die Direktoren der Eisenbahngesellschaften haben gestern eine Versammlung abgehalten, in der sie sich mit der Aktualität eines Eisenbahnerstreikes und den Mitteln zu einer Befähigung befaßten.

Die wahren Schuldigen. Großes Aufsehen erregt das Gerücht, daß die Moskauer Kriminalpolizei an zahlreichen Kandidaten in einem zu hervorgehobenen Maße beteiligt ist, daß dies nicht mehr verheimlicht werden könnte.

wird, dem eine biologisch ignorante Staatsleitung eine besondere Vergütung für das Gärtnereisch angebotet hat!

Unruhen in Berlin. Der Gouverneur von German bezieht, der Pöbel der Stadt habe ihn angegriffen, er habe ihn jedoch zurückgeschlagen.

Das Maroffo liegen heute nur unbedeutende Nachrichten vor. Ein Telegramm aus Tanager berichtet, daß die Moskalla, welche vom Sultan Nurettin Dschid gegen den Kaiser von Marokko, sowie gegen die Stadt Mogador entlassen wurde, bei Tanager eingetroffen ist.

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden. Voraussage für den 19. Oktober.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Verfassungsfrage. In der heute vormittag unter Vorsitz des Regierungsrats Dr. Wahl abgehaltenen Sitzung des Verfassungsausschusses wurde zunächst das Verlangen der Erhebung von Schülern für die Verfassungsausschüsse in sächsischen Bezirken diskutiert.

Der Reitenberg über die Platinne am Scheidenholz, der eine Woche lang wegen Auslieferung des Voblenbergs für das Publikum gesperrt war, ist jetzt dem Verkehr wieder freigegeben worden.

Bei einer Warnung. Feinmaterial mit der Länge anzusehen, da der Reichenberg der Gesundheit nachteilig sei, bemerkt die polizeiliche „Deutsche Verkehrszeitung“, daß die Art der Zubereitung des in der Reichsdruckerei verwendeten Reichenbergs jede Gefahr ausschließt.

Schulranzen mit Handtasch und Becher. Berliner Mütter schreiben: Man geht an maßgebender Stelle mit der Absicht um, für die Schule in nächster Zeit eine Neuordnung zu treffen, die vom Standpunkt der hygienischen Forderung für die Schulkinder, sowie aus ästhetischen Rücksichten den allerwärmsten Beifall verdient.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Verbreitung eines Reichenbergs. Der Reichenberg der Handwerker schreibt uns: Gegenüber Ihrer „Lila“ in Nr. 248 vom 17. Oktober über die geplante Verbreitung eines Reichenbergs ist festzustellen, daß sich auch die Königl. Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie nach dem Schreiben der Handelskammer an den Rat der Stadt Leipzig vom 3. Juni d. J. schon erwartet wurde, bald darauf zu dem dauernden, unentgeltlichen Ankauf des Reichenbergs in den Vorräumen und Warteböden der größeren Bahnhöfe bereit erklärt hat.

Amurich ist ein Mann mit Kopfstücken, dem Wahrzeichen kaiserlichen Dienstes, das nebenbei bemerkt in einer für den Bräutigam und Brautverleiher nicht ganz begünstigen Weise zu einem immer mehr allmählich reiferen „Selbst in sich auf“ für die Lebenswürdigkeit der Schwarzen am Meer geworden ist.

Amurich ist ein Mann mit Kopfstücken, dem Wahrzeichen kaiserlichen Dienstes, das nebenbei bemerkt in einer für den Bräutigam und Brautverleiher nicht ganz begünstigen Weise zu einem immer mehr allmählich reiferen „Selbst in sich auf“ für die Lebenswürdigkeit der Schwarzen am Meer geworden ist.

Amurich ist ein Mann mit Kopfstücken, dem Wahrzeichen kaiserlichen Dienstes, das nebenbei bemerkt in einer für den Bräutigam und Brautverleiher nicht ganz begünstigen Weise zu einem immer mehr allmählich reiferen „Selbst in sich auf“ für die Lebenswürdigkeit der Schwarzen am Meer geworden ist.

Die Sprachenkünstler in Grenzgebieten sind immer diejenigen, die nur eine Sprache beherrschen. Welche der Kaufmann gehört selten dazu, der Kunde ist immer.

Die Sprachenkünstler in Grenzgebieten sind immer diejenigen, die nur eine Sprache beherrschen. Welche der Kaufmann gehört selten dazu, der Kunde ist immer.

Die Sprachenkünstler in Grenzgebieten sind immer diejenigen, die nur eine Sprache beherrschen. Welche der Kaufmann gehört selten dazu, der Kunde ist immer.

Die Sprachenkünstler in Grenzgebieten sind immer diejenigen, die nur eine Sprache beherrschen. Welche der Kaufmann gehört selten dazu, der Kunde ist immer.

Die Sprachenkünstler in Grenzgebieten sind immer diejenigen, die nur eine Sprache beherrschen. Welche der Kaufmann gehört selten dazu, der Kunde ist immer.

Die Sprachenkünstler in Grenzgebieten sind immer diejenigen, die nur eine Sprache beherrschen. Welche der Kaufmann gehört selten dazu, der Kunde ist immer.